

21 Millionen

für den Petrisberg

TRIER. Mehr als 21 Millionen Mark stellt das Land Rheinland-Pfalz für die Weiterentwicklung des Trierer Konversionsgebiets Petrisberg zur Verfügung. Das teilte das Mainzer Innenministerium am Donnerstag mit. Der Zuschuss stammt aus einem Städtebauförderprogramm. Mit dem Hinweis, dass die Konversion das zentrale Thema der Trierer Kommunalpolitik in den kommenden Jahren sei, dankte Oberbürgermeister Helmut Schröder der Landesregierung für die zugesagten Mittel. Das Land bekenne sich damit zu der großen Zukunftsaufgabe der Stadt. „Wenn uns bei dieser Jahrhundertaufgabe geholfen wird, haben wir große Chancen“, so Schröder. Mit der Mainzer Förderung würden zudem die bislang intensiv erarbeiteten Planungen für das Konversionsprojekt Petrisberg gewürdigt. Im Mittelpunkt der Pläne steht die zivile Umnutzung des ehemaligen Kasernengeländes Belvedere und die Erweiterung der Trierer Universität im Gebäude des ehemaligen französischen Militärhospital André Genet.